

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 27

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 13. März 2012 (Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.40 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach, Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Rainer Frank, Ortsvorsteher

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Beese, Annette	()	John, Otmar	(ab 19.05 Uhr)
Berger, Marija	()	Jourdan, Roland	()
Bessler, Helmut	()	Noviello, Silke	()
Bollian, Hans	(e)	Pfannkuch, Tilman	(ab 19.15 Uhr)
Brenk, Marcus	()	Kappler, Jochen	()
Fehst, Peter	()	Reinhardt, Nils	()
Freiburger, Peter	()	Tron, Beate	()
Hepperle, Peter	()	Weiland, Horst	()

Schriftführer: Reinhard Bühler

Sonstige Teilnehmer: Frau Kaltenbach, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Frau Scheuerer, Schul- und Sportamt

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 05.03.2012 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 08.03.2012 in der Stadtzeitung und am 09.03.2012 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Ergebnis der 27. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.03.2012 zu

TOP 1 Ehrung Blutspender für die Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach für das Jahr 2011

In seiner Laudatio hält Herr Ortsvorsteher Frank fest, dass Blut nach wie vor künstlich nicht herstellbar und durch zu ersetzen ist.

Er benennt die Spender welche mit der Ehrennadel in gold für 10-maliges Spenden geehrt werden:

Herr Nobert Christoph
Frau Ute Löffler
Frau Kerstin Meder
Frau Dr. Marika Pritzl

Statistisch gesehen ist jeder von uns einmal im Leben auf eine Blutspende angewiesen. Organtransplantationen haben dabei den höchsten Bedarf. Verkehrstopfer folgen erst auf dem vierten Rang. Der Dank gilt auch den Helfern des DRK die 70% der deutschen Blutspenden sicherstellen. Es werden die Präsente mit Urkunde an die anwesenden Blutspender übergeben. Zusätzlich überreicht Herr Brenk vom DRK ein Buch als Dankschön.

Ergebnis der 27. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.03.2012 zu

TOP 2 Einrichtung Kita in der Heinz-Barth-Schule

Begrüßt werden Frau Scheuerer vom Schul- und Sportamt und Frau Kaltenbach von der HGW. In der rückwärtigen Betrachtung der bisherigen Verfahrensschritte zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für Kinder unter drei Jahren geht Herr Ortsvorsteher Frank auf die einzelnen Punkte ein. Bereits frühzeitig wurde durch den Ortschaftsrat darauf hingewiesen, dass dieser Rechtsanspruch in den vorhandenen Räumlichkeiten in Wettersbach nicht umgesetzt werden kann. Daher wurde mit allen Kindergartenträgern Gespräche geführt und nach räumlichen Möglichkeiten gesucht. Hierzu wurde speziell das leer stehende Schulgebäude der Heinz-Barth-Schule, Zur Dorfwie untersucht. Nach voraussichtlichem Ende der Hauptschule mit Werkrealschule wurde auch die Heinz-Barth-Schule in der Esslinger Straße mit in die Untersuchungen einbezogen, da auch der dortige Kindergartenträger des Kindergarten St. Thomas bereit war die Trägerschaft sicherzustellen. In den weiteren Untersuchungen wurde festgestellt, dass ohne Einschränkungen für die Grundschulbereiche in den leer stehenden Räumen der Werk- und Naturwissenschaftlichen Fachräume das Raumprogramm für die Kinderbetreuung unter drei Jahren untergebracht werden kann, ohne eine Gemeinschafts- oder Ganztagschule in der Zukunft zu verhindern. Ein Zeitdruck begleitet das Projekt, da es für Baumaßnahmen Fördermittel des Bundes gibt, die aber ein schlussgerechnetes Projekt bis Ende 2013 erforderlich machen. In den weiteren Gesprächen wurde auch der Schule die Ausstattung eines „Haus der kleinen Forscher“ in den Räumen der Grundschule zugesagt. Die Finanzierung dieser Ausstattungen wird außerhalb des Kita Projektes erfolgen.

Mit der Ausgestaltung des Raumkonzeptes wurde ein unabhängiges Architekturbüro beauftragt. Am 07.03.2012 wurde der Entwurf erstmalig allen Beteiligten im Rahmen einer Präsentation der HGW vorgestellt. Auch die Anregungen die danach noch vorgebracht und auch heute noch vorgebracht werden, werden noch in den endgültigen Entwurf einfließen.

Frau Kaltenbach stellt das Projekt und die Grundrissformen des Entwurfs der Mehrzweck und zwei zusätzlichen Grippengruppe mit Intensiv- und Schlafräumen ermöglicht vor. Ebenso betroffen ist der Kulturtreff der in die leer stehenden Fachräume der Werkrealschule verlagert werden muss.

Für die SPD-Fraktion dankt Herr Hepperle und begrüßt den Entwurf der alle Belange der beteiligten Nutzer und Träger wie Vereine, Kindergarten und Grundschule berücksichtigt. Der Verwirklichung „Bildungshauses“ ist man dadurch sehr viel näher gekommen.

Herr Jourdan schließt sich für die CDU-FW-Fraktion den Ausführungen des Vorredners an und fragt nach Erweiterungsmöglichkeiten innerhalb der Kita. Diese sind, so die Antwort von Frau Kaltenbach weiterhin gegeben, denn den Mehrzweckraum kann man in einen weiteren Gruppenraum mit Intensivraum umbauen und so eine weitere Gruppe betreuen.

Antrag an den Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Vorentwurf zur Erweiterung der Kindertagesstätte St. Thomas und die Verlagerung des Kulturtreffs im Gebäude „Esslinger Straße 2“ nach Vorberatung im Bauausschuss zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Ergebnis der 27. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.03.2012 zu

TOP 3 Umbau der Bushaltestellen „Grünwettersbach Mitte“

Vorgestellt wird der bereits im Bauausschuss behandelte Vorschlag zum Umbau der Bushaltestelle „Grünwettersbach Mitte“. Hierzu ist für einen barrierefreien Zugang die Bushaldebucht zurückzubauen. In der sich anschließenden Diskussion wird angeregt auf die Grünfläche in südlicher Richtung zu verzichten. Ebenso soll darauf geachtet werden, dass die Grünfläche am Ausstieg in nördlicher Richtung, wo notwendig, befestigt wird (Herbacronplatten) ob die Parkplätze in ihrer Nutzungsdauer zeitlich eingeschränkt werden, muss noch überprüft werden.

Antrag an den Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat stimmt den Umbaumaßnahmen der Bushaltestellen „Grünwettersbach Mitte“ wie im Plan dargestellt zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

Ergebnis der 27. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.03.2012 zu

**TOP 4 Anlegen von Grabeinfassungen auf den Stadteifriedhöfen
Antrag der CDU-FW Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Jourdan trägt vor, dass aufgrund fehlender Kopf- und Fußeneinfassungen es innerhalb der Grabfeldern, die aufgrund der Topographie in einer Schräglage ausgebildet werden zu Abschwemmungen der Verbindungswege kommt. Herr Ortsvorsteher Frank schlägt die Verweisung dieses Antrages an den Bauausschuss, mit einer Begehung vor Ort, vor. Hierzu soll der Leiter des Friedhof- und Bestattungsamtes, so wie ein Vertreter der örtlichen Steinmetze eingeladen werden.

Der Antrag wird zu weiteren Behandlung an den Bauausschuss verwiesen.

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig dafür.

Ergebnis der 27. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.03.2012 zu

**TOP 5 Gewerbeflächen in den Höhenstadtteilen
Antrag der CDU-FW Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Frank teilt mit, dass der eingeladenene Vertreter der Wirtschaftsförderung erkrankt ist und bietet an, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Die schriftliche Antwort liegt allerdings vor und die Antrag stellende Fraktion verzichtet auf eine Vertagung. Herr Pfannkuch ist dankbar für die vorliegenden Zahlen, aus denen man ableiten kann, dass das Konzept der Wirtschaftsförderung diese Flächen zu vermarkten, für kleine Handwerksbetriebe nicht geeignet ist, weil diese Grundstücke schlicht zu teuer sind. Die Bedarfe für diese Grundstücke sind erneut abzufragen. Eventuell könnten Lasten durch einen Handwerkerhof geteilt werden, wenn das aber nicht möglich ist, müssen auch die Einzelhandelsrichtlinien der Stadt Karlsruhe, für dieses Gewerbegebiet, neu überdacht werden.

Für die FDP-Fraktion stellt Frau Beese klar, dass das Preisgefüge überprüft werden muss, wenn in nur wenigen Kilometern Entfernung außerhalb der Stadt Karlsruhe, östlich von Wettersbach Gewerbegrundstücke für den halben Preis bekommen sind. Auch sie spricht sich dafür aus, dass der Bedarf der Firmen an Gewerbeflächen im Karlsruher Osten ermittelt werden muss.

Der Antrag ist damit erledigt.

Ergebnis der 27. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 13.03.2012 zu

**TOP 6 Interkommunales Gewerbegebiet Karlsbad – Stadt Karlsruhe;
Artikel BNN-Ettlingen vom 17.02.2012
Antrag der SPD- Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Hepperle trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor und stellt klar, dass die SPD-Fraktion bewusst einen Antrag gestellt hat, damit im Gegensatz zu einer Anfrage über diesen Punkt diskutiert werden kann. In der schriftlichen Stellungnahme wurde bereits darauf eingegangen, dass sich der in der Zeitung angesprochene Termin 19.03.2012 auf die Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes bezog. Hier wurde beschlossen, dass Grundlagen für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ermittelt werden soll bei dem auch Wettersbach eingebunden werden wird. Hierbei wird es darum gehen, mögliche Bauflächen überregional und nicht nach örtlichen Einzelinteressen auszuweisen, eben dort wo es Sinn macht. Herr Ortschaftsrat Pfannkuch schlägt vor hier unbedingt erst die Vorschläge der unabhängigen Fachleute abzuwarten, die ohne weitere Beeinflussungen neutral und überregional ihre Vorschläge erarbeiten sollten. Das Vorgehen von Karlsbad ist in dieser Sache hierfür nicht hilfreich.

Der Antrag ist damit erledigt.

**Ergebnis der 27. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
13.03.2012 zu**

TOP 7 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Keine

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 27

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-**Wettersbach**

am Dienstag, 13. März 2012 im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach,
Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

Diese Niederschrift umfasst die Seiten 1 bis ____.

Der Ortschaftsrat

Tilman Pfannkuch

Peter Hepperle

Helmut Bessler

Der Schriftführer

Der Ortsvorsteher

Reinhard Bühler

Rainer Frank